

# Stickstoffversorgung verbessern

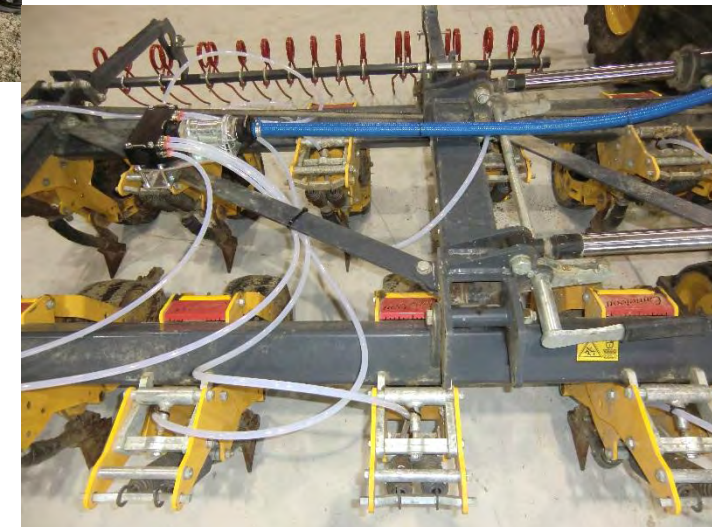
- Hermann Leggedör
- Öko-/Anbauberater
- Gemeinsame Beratungsfirma Agri-kultur i Småland AB mit Beate Leggedör, Umweltberater
- Umstellung, kontinuierliche individuelle Beratung, Studienreisen, Maschinenberatung, Markt, Kurs, Feldwanderungen, ...
- <http://agri-kultur.se/>
- 0046-707 – 912 374, [hermann@agri-kultur.se](mailto:hermann@agri-kultur.se)

# Technik f. d. zähfliessende Vinasse (Biovinass)

**Güllefass, z B Schleppschuh**



**System Cameleon, max 3000 l/ha**



# Wiviel N benötigen wir im Ökolandbau?

Was bestimmt den Ertrag?

- Anbausystem
- Durchführung der Anbaumassnahmen zum richtigen Zeitpunkt
- Fruchtfolge
- Düngung
- Bodenversorgung

→ Bestimmung des echten Bedarfs an Düngung!

# Fruchtfolge u.a. Anbaufaktoren

- Die Ertragsfähigkeit über die gesamte Fruchtfolge ist entscheidend
- Ökologisch zu wirtschaften ist sehr komplex
- Bodenbearbeitung
- Hofbedingungen: Boden, Unkraut, Niederschlag
- Wo kann ein realistischer Ertrag liegen?

# Andere Faktoren

- Anbaurichtlinien, EU Öko  $\leftarrow \rightarrow$  Verbandsanbau
- Wir praktizieren in Schweden KRAV zertifizierten Anbau
  - entspricht dem EU ökologischen Anbau
- Wir haben eine sehr! breite Palette an möglichen Düngemitteln
  - konv. Stalldünger
  - Ökozertifizierte Dünger, pelletiert, flüssig

# Situation Düngemarkt Öko Schweden

- Absolute Knappheit bei Biovinass
- Biovinass ist preiswert u. d. Schlusspreis bestimmt vor Allem der Transport
- Biovinass wird gerne mit anderen Stallflüssigdüngern gemischt
- Die KRAV/ökozertifizierten Dünger sind teuer und knapp geworden
- Die Anwendung der Dünger sind sehr stark reglementiert
- Wir haben eine hohe Düngeintensitet auf viehlosen Betrieben
- Biovinass als Kompletteierung
- Bei uns ist P der begrenzende Faktor, max Zufuhr 22 kg P/ha in 5 Jahren, ABER max P Überschuss 5 kg P bei P-Klasse III
- → u.a. deshalb ist Biovinass interessant + K

# Facit

- Ernsthaft darüber nachdenken, wieviel Dünger der Ökolandbau bzw. er Hof benötigt - Unbedingt die hofindividuelle Situation überdenken
- Zusammenarbeit zwischen Betrieben mit und ohne Tieren
- Alternative N Quellen im kombinierten Anbau von Haupt- und Zwischenkulturen suchen
- Ertrag der gesamten Fruchtfolge
- Bodenfruchtbarkeit, hier müssen wir verstärkt mit arbeiten

# Tack så mycket! – Vielen Dank!

